

### Kartenskizze

zur Verbreitung von *Ena montana* DRAP. und *Iphigena latestriata borealis* O. BOETTGER.

- A) *Ena montana* DRAP. Zeichen:  $\triangle$   
 I. Estland: Schlucht des Petri-Baches.  
 II. Lettland: Lodenhof.  
 III. Schweden: Rosenlund unweit Jönköping und Omberg.
- B) *Iphigena latestriata borealis* O. BOETTGER. Zeichen:  $\bigcirc$   
 I. Estland: 1. Weiwarä (Vaivara) „Blaue Berge“ westl. Berg „Tornimäe“. 2. Pimestik, Glint. 3. Kannuka, Glint. 4. Peuthof (Päite), Glint. 5. Choudleigh (Voka), Glint „Neidu kallas“. 6. Peresaare.  
 II. Lettland: 7. Segewold. 8. Schleck. 9. Lehn. 10. Papenhof.  
 III. Litauen: 11. Kowno (leg. MOELLENDORFF). 12. Werki N von Wilna (leg. MOELLENDORFF).  
 IV. Polen: 13. Bialowie (EHRMANN 1933, S. 71).  
 V. Ostpreußen: 14. Warnicken (leg. P. FIEBIGER). 15. Neukuhren (terra typica O. BOETTGER). 16. Cranz (comm. P. FIEBIGER). 17. Elbing (GEYER 1909, S. 67). 18. Tolkemit (EHRMANN 1933, S. 71). 19. Forsthaus Wiek bei Frauenburg (comm. P. FIEBIGER).  
 VI. Danzig: 20. Radaunetal (comm. P. FIEBIGER). 21. Krug Babenthal (CLESSIN 1884, S. 329). 22. Kahlbude (CLESSIN 1884, S. 329).  
 VII. Deutschland: 23. Marienspring bei Cladow (bei Landsberg a. d. Warthe), (comm. P. FIEBIGER).  
 (Photos und Kartenskizze von C. KRAUSP.)

### Nachschrift

zum 1. Nachtrag zum Rev. Verz. dän. Land- und Süßwassermollusken (Arch. Molluskenk., 68, S. 1, 1936).

Von Hans Schlesch.

*Cepaea nemoralis interrupta* MOQ.-TAND. ganz wie aus Falster, Laaland, Möen und Südseeland, wurde mir eben aus Mecklenburg (Rostock, leg. BRAUN 1888, Rostock Univ. Mus.) überlassen; sie kommt ferner auf der Insel Poel in der Wismarischen Bucht an der Küste Mecklenburgs vor (SCHLESCH, 1934, S. 273). Die Verbreitung dieser Form in Mecklenburg festzustellen wäre von Interesse. SCHILDER (Arch. Molluskenk., 55, 1923, S. 71—72) erwähnt ferner das häufige Vorkommen, in den Buchenwäldern zwischen Sassnitz und

Stubbenkammer auf Rügen, von *Cepaea hortensis* MÜLL. mit der Bänderformel 10305. TAYLOR (Monog. Land Freshw. Moll. Brit. Isl., 3, 1914, S. 339) bemerkt: „the formula 10305, though not so common in this country, has been quoted from Germany, France, Belgium, Switzerland and Norway“; sie gehört aber zu einer der häufigsten Erscheinungen besonders auf den dänischen Inseln, östlich des Großen Belts.

---

### Ueber eine Fühlermißbildung bei *Vivipara fasciata* MÜLL.

Von

István Szabó und Margit Szabó, Budapest.

(Mit 2 Abbildungen)

Bei *Vivipara fasciata* beschrieb FRÖMMING eine Tentakelmißbildung. Der linke Fühler verlief bis zur Spitze normal und dann gabelte er sich in zwei Teile. Herr FRÖMMING war so liebenswürdig das Tier in Formol fixiert uns zum Zweck histologischer Untersuchung zu überlassen, wofür wir ihm auch an dieser Stelle herzlichst danken.

Wir hatten sowohl den linken, den Mißbildung tragenden Tentakel, wie auch den rechten, normalen Tentakel histologisch aufgearbeitet. Der Querschnitt aus der unmittelbaren Nähe der Duplizität, zeigte das folgende Bild. Der Querschnitt des Tentakels ist an diesem Teil stärker ellipsoid und hat ungefähr in der Mitte zwei einander gegenüber stehende tiefe Einbuchtungen (Abb. 1). Durch diese Einbuchtungen wird der Tentakel in zwei Hälften geteilt. Die beiden Teile besitzen eine völlig gleiche histologische Struktur, welche in keiner Hinsicht von der normalen Struktur des rechten normalen Fühlers abweicht. Callusbildung, Gewebsproliferation, oder besondere Pigmentgebilde sind

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: [68](#)

Autor(en)/Author(s): Schlesch Hans

Artikel/Article: [Nachschrift 61-62](#)